

<b>K</b>	IRCHE	Die Kirchengemeinde (KG) wird vom Kirchenvorstand (KV) geleitet. Haupt- und ehrenamtlich engagierte Mitglieder der KG leiten gemeinsam und treffen Grundentscheidungen für die Entwicklung der Gemeinde.
<b>I</b>	NFORMATION	Der KV ist für 6 Jahre gewählt. Das Gremium besteht aus 6 gewählten und 2 berufenen Personen. Sie treffen sich mind. 4 bis max. 12 Mal im Jahr.
<b>R</b>	ICHTUNG	Der KV gibt die Richtung der Gemeinde an. (Veranstaltungen, Gemeindeleben, Bau und Finanzen, Feste und Gottesdienste)
<b>C</b>	HRISTLICH	Der KV entscheidet, wie die evangelische Lehre vor Ort mit Leben gefüllt wird, kümmert sich um die Gewinnung und Motivation ehrenamtlicher Mitarbeiter:innen, stärkt die Einheit der Gemeinde und arbeitet bei Konflikten auf Lösungen hin.
<b>H</b>	UMOR	Mit Humor und Leichtigkeit soll Kirche gestaltet werden, immer auf der Suche nach „was geht“ statt nach „was muss“.
<b>E</b>	NERGIE	Energie fließt. Energie setzt Kraft frei. Energie steckt an. Energie darf getankt werden. Manchmal heißt „Energie laden“: innehalten – pausieren – zurückschrauben, um danach wieder durchzustarten.
<b>N</b>	ÄHE	Nah am Menschen (vor Ort) nah an der Kirche (Institution). Die Mitglieder des KVs haben ein offenes Ohr für die Anliegen von Gemeindegliedern und vertreten die Entscheidungen des KVs vor der Gemeinde. <b>Daher ist es wichtig, dass alle Ortsteile vertreten sind.</b>
<b>V</b>	ERANTWORTUNG	Der KV trägt Verantwortung für die Kontaktgestaltung zu allen Gemeindegliedern, für die Gebäude der KG, für das Vermögen der KG (Haushalt beschließen, Kirchgeld erheben, Verwendung ortskirchlicher Kollekten)
<b>O</b>	EFFENTLICHKEIT	Der KV vertritt die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrperson in der Öffentlichkeit.
<b>R</b>	UF	Berufen – was braucht es um sich im KV zu engagieren? Bin ich dafür gemacht? → siehe Fragen auf Rückseite ☺
<b>S</b>	CHWERPUNKTE	Individuelle Schwerpunkte bereichern die Arbeit im KV. Nach dem Motto „Ein Leib viele Glieder“ (1.Kor 12,12) braucht es unterschiedliche Interessen und Begabungen, um am Ende eine gut funktionierende Einheit zu bilden.
<b>T</b>	EAM	Als Team pflegt der KV ein gutes Miteinander, ehrliche und offene Kommunikation. Ziel ist, gemeinsam zu wachsen und sich nach eigenen Möglichkeiten einzubringen. Zusammenarbeit auf Augenhöhe und Geselligkeit darf nicht fehlen.
<b>A</b>	MT	KV-Arbeit ist mehr als Engagement. Der KV ist ein Amt. Ein Amt, das von Ehrenamtlichen ausgefüllt wird. Ein Amt, das viel fordert und viel gibt. Ein Amt, in das Menschen hineinwachsen.
<b>N</b>	OTWENDIGKEIT	Die Kirche braucht Menschen, die sich einbringen mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihrem Können. Der KV ist ein Beispiel dafür.
<b>D</b>	YNAMIK	„In Bewegung sein“ – das ist Kirchenvorstand. Dynamisch erkunden, reagieren, gestalten und verwalten.